



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 08.11.2023 von 18:05 bis 19:49 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Resmiye Agirman	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion
Herr Fabian Rölfes	CDU/FDP-Fraktion
Herr Bernd Wichmann	CDU/FDP-Fraktion

Zuhörer/in

Herr Andreas Tegeler	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
----------------------	---------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Horst Grund	Seniorenbeirat
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
Herr Jan Helmers	Bereichsleiter
Frau Hildegard Reiners	Protokollführung

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	evang. Kirche
Herr Eckehard Drees	kath. Kirche
Frau Carola Reiners	Stadtjugendring

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung, die Presse und die weiteren Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.05.2023 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

In einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Mitglied des Ausschusses, Herrn Andreas Kaczmarzik, gedacht.

Im Anschluss berichtet Erste Stadträtin Hamjediers, dass die Unterstützung für die Sportvereine wegen der hohen Energiekosten beschlossen worden sei. Die Sportvereine seien zwischenzeitlich informiert worden, damit die Anträge beim Landesportbund noch rechtzeitig eingereicht werden können. Sie sagt eine zügige Abwicklung zu, allerdings lägen noch nicht alle Abrechnungen des Energieversorgers vor.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Schulte bittet die Zuhörer um ihre Fragen und Anregungen. Es gibt keine Wortmeldung.

TOP 7 Mitteilungen

**TOP 7.1 Einrichtung eines Waldkindergartens - Sachstandsmitteilung
Vorlage: MV/252/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Ratsfrau Geuter kann die Entscheidung des Landesjugendamtes nicht nachvollziehen. Aus ihrer Sicht sei der Standort am Gut Altenoythe geeignet für einen Waldkindergarten.

Ratsherr Wichmann teilt mit, dass nach seinen Informationen Waldkindergartenplätze bei der Bedarfsplanung nicht gezählt werden würden. Vor diesem Hintergrund fragt er, ob die Waldkindergartenplätze über einen privaten Träger angeboten werden könnten.

Bereichsleiter Helmers erklärt, dass die Verwaltung die 15 Plätze des geplanten Waldkindergartens bei der Bedarfsplanung nicht berücksichtigt habe, die Stadt dadurch aber das Angebot an Betreuungskonzepten erweitern könne. Er stellt in Aussicht, bis zur nächsten Ausschusssitzung nach alternativen Standorten für einen Waldkindergarten zu suchen.

Erste Stadträtin Hamjediers weist darauf hin, dass ein privater Träger auch eine finanzielle Beteiligung der Stadt an den Kosten eines Waldkindergartens beantragen werde.

**TOP 7.2 Jährliches Anmeldeverfahren für Kindertagesstätten - interfraktionelle Sitzung zur Festlegung eines Auswahl- und Vergabeverfahrens
Vorlage: MV/314/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Ratsherr Wichmann bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Vorbereitung der interfraktionellen Sitzung am 25.10.2023. Die CDU/FDP-Fraktion habe im Nachgang der Sitzung intensiv über das Thema beraten und werde die Ergebnisse mit der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen besprechen.

Ratsfrau Geuter hebt hervor, dass die Berufstätigkeit der Eltern die höchste Priorität bei der Platzvergabe habe sollte. Ihre Fraktion werde die Kriterien im Laufe nächster Woche mit der CDU/FDP-Fraktion besprechen und dann an die Verwaltung weiterleiten.

TOP 8 Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen auf Planung und Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in Altenoythe in kommunaler Trägerschaft
Vorlage: BV/253/2023

Ratsfrau Geuter weist darauf hin, dass in Altenoythe der Bedarf an Betreuungsplätzen größer sei als das Angebot. Darüber hinaus sei die bestehende städtische Kita in Altenoythe sehr groß. Sie hebt die guten Erfahrungen der Stadt Friesoythe als kommunaler Träger hervor und befürwortet, die neue Kita in städtischer Trägerschaft zu planen. In diesem Zusammenhang könne das Haus für Kinder Piccolino umstrukturiert werden. Personal könne übernommen und die Übergangssituation einfacher gestaltet werden. Außerdem habe die katholische Kirche bereits signalisiert, dass kein Interesse an einer neuen Kita bestehe. In Gehlenberg ergebe sich eine ähnliche Situation wie in Altenoythe, daher solle eine Entscheidung für beide Standorte getroffen werden.

Ratsherr Wichmann bittet darum, den Beschlussvorschlag zu erweitern. Er hält die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens für sinnvoll, um die Trägervielfalt zu erweitern.

Ratsfrau Geuter gibt zu bedenken, dass nach einem Interessenbekundungsverfahren unter Umständen eine Entscheidungsänderung nicht mehr möglich sei.

Im Stadtgebiet Friesoythe gäbe es bereits ein großes Angebot an unterschiedlichen Trägern, so Ratsherr Meyer. Er befürwortet die Stärkung der kommunalen Kindertagesstätten.

Erste Stadträtin Hamjediers berichtet von einem Gespräch mit Vertretern des BMO, in dem deutlich wurde, dass die Kirche sich durch die Schaffung der Pastoralen Räume nach und nach weiter zurückziehen werde. Sie ergänzt, dass die Kirche in Friesoythe bei der Kinderbetreuung sehr stark vertreten sei. Bei der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens habe sie Bedenken, welcher Träger am Ende den Zuschlag bekomme. Nicht alle Träger würden die gleichen Voraussetzungen erfüllen und das städtische Personal der Kita in Altenoythe würde ein anderer Träger möglicherweise nicht übernehmen.

Ratsherr Wichmann kann die Bedenken von Frau Hamjediers nachvollziehen. Er befürworte trotzdem Gespräche mit weiteren Trägern zu führen, beispielsweise mit dem Deutschen Roten Kreuz und der Arbeiterwohlfahrt. Beide Verbände seien in der Kinderbetreuung aktiv.

Ratsfrau Geuter hält eine städtische Trägerschaft für sinnvoll. Sie sei gegen eine 100%-ige Finanzierung eines anderen Trägers ohne Mitspracherecht seitens der Stadt.

Ratsherr Wichmann stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag abzuändern und die Trägerfrage offen zu lassen. Dieser Antrag wird mit 7 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Einstimmig unterbreitet der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss folgende Empfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der städtischen Bedarfsplanung sowohl in Altenoythe als auch in Gehlenberg oder Neuvrees neue Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft zu planen, zu errichten und zu betreiben.

TOP 9 Antrag des SV Altenoythe e.V. nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - Bau eines weiteren Sportplatzes
Vorlage: BV/254/2023

Erste Stadträtin Hamjediers stellt die Beschlussvorlage vor. Nach den Sportförderrichtlinien erwerbe oder pachte die Stadt Friesoythe die erforderlichen Grundstücke für Sportflächen und stelle sie den Vereinen durch vertragliche Vereinbarung kostenlos zur Verfügung. Der Bau von Sportplätzen sei Angelegenheit der Vereine und werde nach den Sportförderrichtlinien gefördert. Die Verhandlungen für das an die Sportfläche angrenzende Grundstück in Hohefeld seien noch nicht abgeschlossen. Sofern sich ergebe, das Grundstück zu erwerben oder zu pachten, könne überlegt werden, ob und wie die Fläche dem SV Altenoythe zur Nutzung überlassen werde.

Bereichsleiter Helmers ergänzt, dass der SV Altenoythe einen Antrag auf Bau eines weiteren Erstplatzes nach den Sportförderrichtlinien eingereicht habe. In den Richtlinien sei der Begriff „Erstplatz“ nicht weiter definiert. Die Verwaltung vertrete die Auffassung, dass ein Erstplatz für den Punktspielbetrieb im Herrenbereich geeignet sein müsse. Der SV Altenoythe verfüge über zwei für den Punktspielbetrieb geeignete Sportplätze, daher sei der in den Sportförderrichtlinien geregelte Anspruch des Vereins erfüllt und der Antrag demnach abzulehnen. Da die Verwaltung den Wunsch des SV Altenoythe nach weiteren Sportflächen nachvollziehen könne, habe man den Beschlussvorschlag erweitert, um mit dem Sportverein die Nutzung weiterer Sportflächen erörtern zu können. Dabei müsse man auch die Vielzahl der im Stadtgebiet vorhandenen Sportflächen im Blick behalten. Die Zahl der Mannschaften einiger Vereine sei rückläufig.

Ratsfrau Geuter beantragt, die Entscheidung zurückzustellen, bis die Grundstücksverhandlungen abgeschlossen seien.

Ratsherr Wichmann ist der gleichen Auffassung. Zunächst sollten die Verhandlungen mit dem Grundstückeigentümer weitergeführt werden.

Dem Antrag von Frau Geuter wird einstimmig zugestimmt.

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig zurückgestellt.

TOP 10 Antrag des TC Gehlenberg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - Komplettsanierung der Tennis-Außenanlage und Umwandlung in zwei Ganzjahrestennisplätze
Vorlage: BV/255/2023

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

Für die Komplettsanierung der Tennis-Außenanlage und Umwandlung in zwei Ganzjahrestennisplätze in Gehlenberg, Raiffeisenstraße 20, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem TC Gehlenberg e.V. einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 160.172,08 €, davon 25 % = 40.043,02 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024.

TOP 11 Antrag des SV Gehlenberg-Neuvrees e.V. nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung
Vorlage: BV/315/2023

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Umrüstung der vorhandenen Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung auf dem Sportgelände des SV Gehlenberg-Neuvrees e.V., Altenend 98, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 55.549,20 €, davon 25 % = 13.887,30 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024.

**TOP 12 Antrag des SV Thüle e.V. nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung
Vorlage: BV/316/2023**

Ratsherr Opilski zieht sich wegen Befangenheit aus der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt zurück.

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

In Abwesenheit von Ratsherr Opilski wird dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgende Empfehlung unterbreitet:

Für die Umrüstung der vorhandenen Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung auf dem Sportgelände des SV Thüle e.V., Thüler Kirchstraße 2, 26169 Friesoythe (Plätze B und C), gewährt die Stadt Friesoythe dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 60.816,00 €, davon 25 % = 15.204,00 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024.

**TOP 13 Antrag des Schützenverein Ahrensdorf e.V. nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - Anschaffung und Installation einer elektronischen Schießanlage
Vorlage: BV/317/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Für die Installation einer elektronischen Schießanlage im Schießstand Ahrensdorf, Heinfelder Straße 2 A, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem Schützenverein Ahrensdorf e.V. einen Zuschuss in Höhe von max. 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtlich: 27.119,70 € = Förderung: 6.779,93 €). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushaltsjahr 2024.

**TOP 14 Antrag des SC Kampe/Kamperfehn e.V. nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - Dachsanierung des Vereinsheims
Vorlage: BV/319/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss:

Für die Dachsanierung des Vereinsheims in Kampe, Röbbkenberg 4, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem SC Kampe/Kamperfehn e.V. einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anrechen-

baren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 23.618,00 €, davon 20 % = 4.723,60 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024.

TOP 15 Anpassung der Richtlinien für die Förderung des Sports in der Stadt Friesoythe
- Antrag des SV Altenoythe e.V. auf Gleichstellung des Sportraumes Cavens 1a zu den Sporthallen im Stadtgebiet
- Antrag des SV Altenoythe e.V. auf Kostenübernahme für den JFV Altes Amt Friesoythe
- Antrag der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: BV/318/2023

Erste Stadträtin Hamjediers stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Sportförderrichtlinien und die Änderungswünsche der Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen vor. Sie schlägt vor, dass die Verwaltung die Anpassung der Richtlinien vorbereite und dann in einer interfraktionellen Sitzung den Ratsmitgliedern vorstelle.

(Anmerkung zur Niederschrift: Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.)

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass ihre Fraktion die Sportvereine weiter unterstützen und die Ansätze für die Zukunft erhöhen möchte. Besonders gefördert werden sollen dabei Maßnahmen zur Energieeinsparung und die Jugendarbeit. Sie stimmt einer Überarbeitung der aktuellen Richtlinien bis zur ersten Ausschusssitzung im nächsten Jahr zu.

Ratsherr Wichmann begrüßt, dass die Jugendarbeit stärker bezuschusst werden solle. Die Vereine würden eine Verlässlichkeit in der Finanzplanung benötigen.

Folgende Empfehlung wird dem Verwaltungsausschuss einstimmig unterbreitet:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anpassung der Sportförderrichtlinien final für die erste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur in 2024 vorzubereiten, dabei sind die Vorschläge aus den Fraktionen mit einzubeziehen.

TOP 16 Haushalt 2024 für die Bereiche Kindertagesstätten, Jugend, Sport und Kultur
Vorlage: BV/332/2023

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Meyer erkundigt sich, ob das Ergebnis aus dem Haushaltsjahr 2022 richtig berechnet worden sei. Bereichsleiter Helmers sagt eine Überprüfung und Rückmeldung zu.

(Anmerkung zur Niederschrift: Die angegebenen Summen sind sowohl rechnerisch als auch inhaltlich korrekt. Das Ergebnis 2022 fiel im Vergleich zum Ergebnis 2021 deswegen deutlicher gering aus, da einerseits 2021 hohe Zuschussbeträge an einen freien Träger von Kindertagesstätten rückwirkend ab August 2019 nachgezahlt wurden, während andererseits 2022 für das Haus für Kinder Burgwiese erstmalig Finanzhilfeszahlungen vom Land an die Stadt gezahlt wurden.)

Ratsfrau Geuter beantragt, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 17 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Herr Siems, Kassenwart des TuS Süddorf-Edewechedamm e.V., bedankt sich zunächst für die Zusage der Stadt Friesoythe, die Sportvereine bei den hohen Energiekosten zu unterstützen. Er hebt außerdem die Änderung der Sportförderrichtlinien aus dem Jahr 2020 bezüglich der Sportplatzpflege hervor. Die Abrechnung der Zuschüsse für Rasenpflege nach m² sei deutlich gerechter als vorher. Er regt an, die Auszahlung der laufenden Zuschüsse zukünftig ebenfalls auf m² umzustellen.

Erste Stadträtin Hamjediers erklärt, dass sie die Förderung für den TuS Süddorf-Edewechedamm e. V. genau betrachten werde, da hier auch Zuschüsse für die Nutzung der Sporthalle für den Schulsport gezahlt würden. Der Sportverein solle nach der Überarbeitung der Sportförderrichtlinien nicht schlechter gestellt werden als vorher.

Ratsfrau Geuter ergänzt, dass für die Vereine, die durch die Änderung der Sportförderrichtlinien schlechter gestellt werden sollten, eine Übergangslösung geschaffen werden solle bzw. eine Besitzstandswahrung greifen könne.

Herr Waldow erkundigt sich nach dem Antrag des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen auf Einrichtung einer Großraumtoilette. Erste Stadträtin Hamjediers sagt eine Überprüfung zu.

TOP 19 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte schließt die Sitzung um 19:49 Uhr.

Jonas Schulte
Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Hildegard Reiners
Protokollführerin